cer ne ten fich

efallen ! tichaft

ejabr. portdufig mis sung oilt oder ein len hle sum uns be (Flogorn, Selbitverlage

ausweiste onegebene

Der Bem
m. b. d. "in
m. b. d. "in
daß verfdel
boten worben
ben von Lux
Galle erfolg
en außer m
als ben fich i
e 1917 ergeben
eichen auch

n gangen 316 ote Ausfinde n perantmontid

ochenburg ismabl

chkomodena gigen Pre

e Marten onia, Phon reftino

Bedingung

advendm iditiges adehe

au Rati b Daden's O Haman vermieic (Ebner, pit

ichon gedien er später f

ie Scho Bilheini). mfent ober gu

e Egbin d au 45 % rd Bleifel mid hem

ige Fer n alt, m phienthal einfußbode tobady, que

# ahlervom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Wosterwaldgebiets Dit ber Monatsbeilage: Raigebet für Pandwirffdalt, bolt- und Gartenbau. Drud und Berlag ber Buchbruderei

Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Grideint an allen Werttugen. Degugepreis: viertelfahrlich 1.80 IR. monatlich 60 Big. (abne Bringerlobn).

set achtfeitigen Wochenbeilage

farift für Drahtnachrichten:

Ver Sachenburg. Fernruf Mr. 72

amitrieries Countagsblatt.

Sachenburg, Freitag ben 10. August 1917.

Angeigenpreis (ganibot im boraus) die fechögespaltene Betitzelle ober beren Raum 15 Big., die Reliamezeite 40 Bin

Bige TageBereigniffe gum Cammeln.

noti Lebbaiter Artilleriekampi in Flandern. — In ivoiden dringen die Deur den langfam vor. — n Aussen und Kumänen ndröllich von Gockant, wo in Gellindegervinn vergrößerten, abgeweisen. Die bei fich dier auf 3200 Gesangene nebit 50 Offisieren. 12 mah 30 Malchinengewebre erhöbt.

#### leariens nationale Einheit.

den Rapt anderer Leute zu gerbrechen, gehört wie bed Beltfrieges zu den Lieblingsbeschäftimerer Feinde. Wie s. B. die unter dem ich Szeder vereinigten Vollen, das soll nicht einene Sache sein, sondern durch die internationer vereinigen antichieden werden. Das Schickel benefonferens entichteben werben. Das Schidial m. die den siegreichen Wassen der Mittelre Befreiung vom Zarenjoche zu danken baben,
von den Befreiern und den Befreiten rechtswordnet, nein, es muß den gerechten Sanden
gegen deren Macht und Willen das Erlöfungs. merben ninfte, anvertrant merben, mobei bann me Bufunit ber preuglichen und ber öfterreichtichen mifchieben werden foll. Die Effage Lothringer und vernehmlich ihre Erene sum beutiden befundet und für die Ehrlichteit dieses Beauch mit ihrem Blute Zengnis abgelegt; aber
sbenfücker in Baris und London finden, daß die
bes bertlichen Bogesenländchens selbst nicht
nas ihnen notut, und daß sie deshalb durch den moreh barüber die richtige Aufflarung erhalten Ordnung ichaffen, und sie allein. Bor allem Werben und Rumanen Anspruch darauf, groß un werben, nach ihnen die Griechen und allen-die Montenegriner. Die Bulgaren kommen erst Etelle: nicht weil ihr Bolkstum an sich minder, und – es sind ja auch sozusagen slavische Prüder, Bermanenfnechtichaft bedrobt find -, fondern mfolgiam waren, weil fie nicht nach ber ruffifchen men moliten. Desbalb muffen fie bestraft merben bariiber bas balbe Bulgarenvoll fünfilich su eiempelt werden mußte.

der das Waffenglück hat gegen sie entickieden werde das Schwert gezogen, um im Bunde Sittelmächten die macedonische Frage in seinem wer Kölung zu bringen, und bis auf den kleinem wer Kölung zu bringen, und bis auf den kleinen werden der bei gerischen Stammesbrücker e feit Sahren unter ber ferbifden Frembbert eufsen hatten. Dann tat der rumänische Ber-Beitelmächten den Gefallen, die Maske absu-mit dem Expebnis, daß bald auch die gleich-Enlageren bewohnte Dobrndscha bis hinauf an die ber Donau ihrem rechtmäßigen Eigentumer ottnen mar. So ift bier wenigftens siemlich reitibre flemen Schutvolfer giuflich macher bat gefammengeschmiedet werben foll, mas por von Raffe wegen gusammengehört. Begreiflich, Orrichaften es so nicht gemeint baben wollen im man einmal ben Kriegsgang ristiert, muß man lemen Enticheibungen unterwerfen; ober man dinben auch noch den Spott hingunehmen.

bulgarische Ministerpräsident ift in diesen Tagen Wonarchen nach Suddeutschland gereist. Borer noch Gelegenheit, öffentlich auszusprechen, minnale Einzeit des Bolles erreicht sei und das feine Weise mehr gesührdet werden könne. Es bie letten Friedenverörterungen in den per-eindern in Sofia einige Bemrubigung erzeugt Die Formel von dem Ausgleichs- und Ber-alrieden, von dem Bersicht auf Annexionen und poer finangielle Bergemaltigungen mag in bote mangelle Vergenaligungen Rah in bekembet baben; jedenfalls hat Dr. Radoslawow A gekunden, sich gegen "Treibereien" un-licher Berfonen" su wenden und gegen sie die und Unverleylickeit der Berträge auszuspielen, m Bulgarien und seinen Berbündeten geschlossen Sulgarien und jeinen Verdundelen geichlosen in. Skas die berühmt gewordene Friedenstille, bedeute feine Besinträchtigung der ligariens auf den Besin der befreiten nun dier handelt es sich nicht um die Absicht icher Ansbeutung, sondern um die Berwirfsnationalen Einheit eines sersiädelten und Bolksitammes. Er verwies auf die Albeiterungen, die sein Land von Deutschland und bie Sicherung ibrer bochften Lebensguter aneriforte im übrigen, daß auch Bulgarien ftets dien ehrenvollen Frieden zu ichließen, felbstein Bunde mit den Rulelmächten, mit denen und Berberb ausammenstebe. In Deutsch-

land wird tein verftandiger Bolitifer gegen biefe Auf-faffungen und Erwartungen bes leitenden bulgarifden Staatsmannes auch nur bas mindefte eingumenden baben. Bas unverantwortliche Bersonen fagen und schreiben, fommt natürlich für die ernsthafte Beurteilung der hier berührten Fragen nicht in Betracht; durch sie braucht man fich in Sofia nicht beirren gu laffen. Wer bei uns ein maßgebendes Wort zu iprechen bat, wird ftets und in erfter Reibe für die treueste Einhaltung unferer Bundesverträge su haben sein; was Ribelungentreue bedeutet, bas bat ichlieglich die Welt in diesen schweren Kriegsdas hat ichliehlich die Welt in diesen schweren Kriegsjahren zur Genüge ersahren. Anders wird es in Osterreich-Ungarn auch nicht sein. Friedensformeln sind — vielleicht — eine schwe Sache; aber einmal baben sie solange gar kein Gewicht, als man sich nicht von beiden Seiten auf sie geeinigt hat, und davon sind wir, wie man weiß, vorläusig noch himmelweit ent-sernt. Dann aber konnen sie, für uns wenigstens, immer mur unter der als selbswerkandlich vorauszusezenden Wahrung unserer vertraglichen Berpflichtungen Geltung beanspruchen. Ihre Fassung ist auch elastisch genug, um uns diese unerlästliche Bewegungsfrei-beit nicht zu rauben; sonst hätte kein deutscher Neichssanzler ihr mit gutem Gewissen zustimmen können. Auch das deutsche Bolf würde es niemals billigen, wenn den Bulgaren die Errungenschaften dieses Krieges durch unsere Schuld verkürzt würden, denn es weiß ganz genau, daß das gemeinsam vergossen Blut für die gerechte Sache eines Bolkes vergossen wurde, das es redlich verdient hat, von seiner nationalen Berstücklung erlöst zu werden.

erlöst zu werden. Wan fann also in Sosia, was uns betrifft, beruhigt sein. Die bulgarische Frage gilt für uns als entschieden. Wer sich über sie noch den Kopf zerbrechen will, mag es tun: wir haben uns mit dringlicheren Aufgaben zu be-

ichaftigen.

### Politische Rundschau.

Deutschen Reich.

4 fiber die Tätigkeit der Feldpost außert sich in einem Schreiben an den bisberigen Staatssefretar des Reichspostantes, Dr. Krätke, Generalseldmarschall Dindenburg in äußerst anerkennenden Borien. In dem Schreiburg beißt es u. a.: Die glatte Erledigung des gewaltig gesieheren geldpositverkehrs in den verflossenen drei Kriegsiehren ist mur durch meitzehende Meibille der Kriegsiehren ist mur durch meitzehende Meibille steigerten Feldpostwerkehrs in den verkossenen drei Kriegsjahren ist nur durch weitgehende Mithilfe der Heimat
möglich geworden. Fast die Hälfte der Bostbeamten wurde
zum Heeresdienst einberufen, nur mühsam konnten die Lüden geschlossen werden; neues Personal war auszubilden, der Betried den wechselnden Erfordernissen des Krieges immer erneut anzupassen; Schwierigkeiten aller Urt störten die Arbeit. Tropdem ist neben der Bewältigung des gesamten Heimatversehrs mit einer den Berhältnissen des Friedens sast gleichkommenden Künstlichkeit und Ordnung die Feldpost versorgt worden. Allen Beieiligten in der Heimat, die dazu mitgeholsen haben, sage ich Dank und Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit im Dienste der Feldpost und damit des gesamten deutschen Dienfte ber Feldpoft und bamit bes gefamten deutschen Becres."

Der österreichisch-ungarische Minister bes Außeren, Graf Ezernin, wird in ber nächsten Woche in Berlin erwartet, um bem deutschen Reichskanzler, Dr. Michaelis, seinen Segenbesuch abzustatten und mit ihm verschiedene Fragen ber außeren Bolitik zu besprechen. Wie verlautet, werden aus bistem Anlaß auch Angelegenheiten zur Ersörterung gelangen, die mit den gemeinsamen Operationen der verdündeten Armeen zusammenhängen.

Ofterreich-Ungarn.

x Sweds Borbereitung wirtschaftlicher Bereinbarungen der Mittelmächte find in Wien Bertreter Ofterreich-lingarns, Deutschlands, Bulgariens und der Türket ausammengekommen. Auch Fachleute sind aus allen vier Ländern erschienen, da die Berbandlungen neben den wirtichaftlichen auch versehrstechnische Frages bezogen sich auf die Sicherstellung der Ernte und Festitellung der Bordie Lingarns, Diterreichs, Deutschlands und Rumäniens sowie aus die genaue Feststellung der Bedürsnisse und gerechten Berteilung. Berteilung.

Schwelz.

\* Nach Schweizer Zeitungsberichten ist das deutschschweizerische Wirtschaftsabkommen in den Erundzügen
fertiggestellt, so das die Berhandlungen in den nachsten Tagen zum Abschluß gelangen werden. Der "Baster Rationalzeitung" aufolge werden die Schweizer Roblenverdraucher und händler auf sede Wagenladung ihrer Bedüge einen Areditanteil zu übernehmen haben. Nach weiteren Mitteilungen dieses Bluttes werden als Unter-lagen und Sicherheit für den Vorschunftredit Deutschlundserste deutsche Oppositeten angehoten. Anherden Reichsbank Sicherheitsleistung gewähren.

frankreich.

\* 3m Mittelnunfte bes allgemeinen Intereffes Belit augenhlidlich der Rampf Clemenceaus, gegen Boincare.

Nachdem der alte Ministerstürzer schan neutlich in der Kammer einen Borstoß gegen den Bräsidenten unter-nommen hat, weil er künstlich ein Radineit im Umte de-bält, das keine Mehrbeit in der Kammer hat, wird er jest — veranlaßt offendar durch die Erklärungen des deutschen Reichskanzlers — deutlicher. Er verlanzte näm-lich im Aussichuß für auswärtige Augelegenheiten die Ein-sehung eines Untersuchungsausschusses zur Nachprüsig der Mahnahmen des Staatsoberbanztes dei der Ein-gehung von Staatsverträgen obnie Ausiedung der verant-wortlichen Minister. — Durch den Antrog Elemenceors wird die von Ridot geleugnete Darstellung des deutlichen Reichskanzlers über das Zustandekommen des ruspisch französischen Geheimvertrages bestätigt. frangofifden Webeimpertrages beftatigt.

Großbritannien.

Großbritannien.

\* Die belgische Annexionöfrage war wieder einmol Gegenstand der Debatte im Unterhause. Ein Mitalied fragte an, od der Staatssekretär des Außern annehmen zu können glande, daß die dentsche Regierung ihr am 5. Kugust 1914 gegebenes Versprechen, selbst im Falle eines dewassehen Busammenstoßes mit Velgien unter keinerlei Borwand belgisches Gediet zu annektieren, batten oder verleuguen werde. Lord Robert Geeil erwiderte: Soweit ich unterrichtet din, ist die deutsche Regierung sorgfältig darauf bedacht gewesen, die Welt nicht daran zu erinnern, daß sie 1914 Großbertannien andbrücklich versprochen bat, unter keinerlei Bormand belgisches Gebiet zu annektieren, und nach Mitteilungen, die nan offender inspirierter Quelle ausgeben, ist dies ein Berirrechen, welches sie, wenn sie kann, zu verleugnen beablichtigt.

Die englische Regierung unterschlägt dabei die Latsache nögesehen davon, daß ihre Witteilungen mich der Weiterheit entsprechen –, daß die Luigge an Welgiehn die Neutscheit entsprechen –, daß die Luigge an Welgiehn die Neutscheit Englands zur Borausschung katte.

\*\* Das neue ruffische Wahlrecht for alle Mainer int Francen über 20 Jahre ift jeht feterlich best nach worden Es joll die Grundlage für die Aufammenichten der gefesgebenden Beriamminng in Mosfan fein. In allen Landestellen werden Ausschiffe eingeseht, die die Rublivorbereitungen überwachen lollen. Die Berklindung des Wablrechts ift die erfte Tat ber neuen Regierung unter Rereisfi. Der Diftator tindigte ferner an, ban feine Regierung sich gans und gar der nationalen Berfeidigung und der Wiederberftellung der Ordnung binter der Fron widnen werde, besonders der Auffrischung der Ainangen Einstweilen bat Rerensti noch eine Magnoboie getroffen um unfiebiame Giemente fernanhalten. Die politifcher Emigranten sollen nämlich fünftig binfichtlich ber Baf-frage feine Ausrahmestellung mehr gemeinen. So mas also herr Rerensti, um bas Chaos zu fidren, in der freisenen Republik unt ben fanm erft abgeschafften Methoden bes Barionnis arbeiten.

Griechenland.

M Der Streit um Rordepirus, ber amifchen Benigelos and Italien entbropnt ift, nimmt immer ernftere Formen an, Bisber bat mur die griechifche und die italienliche Breffe die Debatte geführt, jest aber hat Bentzeios in der Rammer eine nicht misauverstehende Erflarung abgegeben, die ihre Spite gegen Italien richtete. Benigelos fante in al. "Die verbrecheriiche Bolitif ber Bornanger ber regenwärtigen Regierung bat ben Richtung ber griechtschien Ermppen aus Nordepirus sur Folge gehabt, die in ben Ernppen aus Nordevirus aux Volge gehabt, die in den ersten Monoten des Weltfrieges mit Zustlimmung der beiden Gruppen der friegführenden Rationen dortdin emlandt worden waren. Wenngleich Griechentand uicht durch internationale Abmachungen zu der Beseung des nördlichen Epirus berechtigt ist, so knüpfen es doch an diesen Landesteil Bande, die, odwobl nicht schriftlich seitgelegt, närfer sind als iede Erstäumg und jeder Vertrag. Norderpirus ist enticklössen, teine fremde Oberdocheit (Indiana anzuerfennen. Benizelos gab anm Schluß der Hoffung und Wriechenlands anerfennen wurden.

Diese Kannnersaniprache zeigt wieder einmal, welche kunter Annarache geigt wieder einmal, welche kunter anwerselnstichen Gegenste im Berband unserer Beinde bestehen. licben Gegenfabe im Berband unferer Beinde befteben.

Hmerika.

\* Die Arbeiterbetwegung in ben Bereinfgten Strafen \* Die Arbeiterbewegung in den Vereinigten Staaten bat in verschiedenen Städten au ernsten Unruhen gelübet, die sogar die Arbeit in der Rüskungsindunktie gefährdeten, da — wie in den Staaten Michigan und Colorado — die Hauftauellen der Aupser und Eisenerzeugung getrossen werden. Der Bräsident des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes ordnete die Entsternung aller Deutschen aus den an der Arbeiterbewegung beteiligten Dryamisationen an, Offisiös ist and hier notürlich wieder die Kotung ausgegeben, es handle sich um eine mit "bentichem Gelbe" auggestistete Berichwörung, die den Zwert dude, die amerikanischen Kriegerwihungen zu lären.

Hun Jn- und Hustand.

Berlin, 9. Mug. Der ale Unterfinatfiefreter ind Meicha. ichabami bernsene nationalitherate Reichs- und Londings-abgeordnete Schiffer wird fein Keichstog mandot ausgeben, dagegen Landtag abgeordneter bleiben. Er wizd sum Klitgtied des Bundesrafs ernannt werden. Berlin, 9. Aug. Bring Heinrich von Breugen bat gebeten, auch anläblich bes diesiadrigen Geburtstages von eiwa beabsichteten ichriftlichen und telegraphischen Kundgebungen Abstand zu nehmen, um den Post- und Telegraphendienst badurch zu entlasten.

Dresben, 9. Aug. Der fachfische Landtag ift sum 20. August einberufen worden. Er wird bauptiachlich die inneren Renordnungöfragen und die Borlage über das Robien-abbauregal zu erledigen haben.

Rotterbam, 9. Aug. Der fruftere belgifche Gelandte in Berlin, Baron Greindl, beffen Rame zu Beginn des Rrieges viel genannt wurde, ift in Bruffel geftorben.

Wien, 9, Aug. Die zweite Tochter der Erzberzogin Marie Balerie. Erzberzogin Dedwig, hat fich mit dem Grafen Bernhard Stolberg Stolberg von der katholifchen mediatifierten Linte verlobt.

Bern, 9. Mug. Wie verlautet, foll Minifter Benberfon i ber Erbeiterpartei) an Stelle Buchanans gum englijchen Botichafter in Betersburg ernannt merben.

Stocholm, 9. Mig. Ein befonderer Berteidigungs-ausschutz, eine Art Kriegotabinett, foll gebildet werden. Mabricheinlich werden Kerensti, Refrasow, Teretichtschento und Sawinsow Mitglieder diejes Rabineits fein.

Stodholm, 9. Mug. Die Broviforiiche Regierung bat bie georgifche Rirche fur unabhangig von ber ruffifchen

Robenhagen, 9. Aug. 3m Oberfommando ber banischen Armee follen weitgebenbe Beranberungen bevorsteben. Generalseutnant Turen foll Oberfttommanbierender, General Bolff Generalftabschef werben.

Warican, 9. Aug. Oberft Lace v. Berbecki, bisher Generalitabschef ber polnischen Legionen, ift zum Kommandeur bes 3. Injanterieregiments, Major v. Dagorski, beffen bisberiger Kommanbeur jum Generalftabschef ernannt

#### Baldige Entscheidung des Krieges?

Die Berhandlungen der Londoner Konferens, die gegenwärtig in London tagt, find bekanntlich geheim. Dennoch weiß die römische Tribuna eine interefiante Reuigfeit zu melben. Rach einer Drahtung ibres Londoner Korrespondenten verfolgt sie nämlich – wie Llond George in der Eröfinungsans rache ausgeführt bat – den Zweif, bie Mittel zu beraten, um die Enticheidung des Krieges noch in diefem Jahre zu versuchen. Diese Weldung stimmt auch mit der amtlichen Londoner Meldung überein, daß sich die Konserenz am ersten Tage fast ausschliehlich mit den Aussichten der Stocholmer Konserenz beschäftigt habe.

Räumung von Weft-Podolien.

Die Angriffe der beutschen, österreichlich-ungarischen und türkischen Truppen in der Bukowing, die rüftig fort-schreiten, haben zur Folge gehabt, daß die Ruffen und Rumanen mit der Raumung der Moldau beginnen. Bur-gleich hat der russische Besehlschaber auch die Raumung Beft-Boboliens angeordnet. Rach Stodholmer Berichten find aus Rameneb-Bodolit die Gouvernementeverwaltung, die Gerichte und bas Rircheninnere nach Binniga über-geführt worden. Die großen Lazarette von Brosturow werben nach Berditichem geleitet. In Chotin mußte bie gesante Livilbevölkerung das Festungsgebiet verlassen und wurde sunächst auf dem Onjestr nach Mogilew and Jampol verbracht. Luf beiden Usern brennen die Borratslager, die die Russen wegen Mangel an genigenden Berbindungen nicht fortzubringen vermögen und daber in üblicher Beife por bem beabsichtigten Rudzug in Brand

Ruffifche Berleumbungen.

Obwohl bereits furglich die in ber ruffifchen Breffe immer baufiger auftauchenben Melbungen von Digband. lungen russischer Kriegsgefangener kategorisch demen-tiert wurden, fabren die Organe der russischen Kriegs-partei, besonders "Utro Rossis" und "Ruskoje Slowo", mit solchen Berkeumdungen fort, indem sie sum Teil uralte feit Kriegsbeginn geläufige Schauermaren wieder auf-frifchen, teils neue erfinden. Besonders zeichnet fich ber Borfibenbe ber außerordentlichen Unterfuchungekommiffion

Rechtsanwalt Rarabtichemsty in berlei Berbetungen aus. So lagt er im "Ruftoje Slowo" wieder mehrere beimgefehrte Involiden berichten, bag im Lager Stargard sustematisch und absichtlich die Gesangenen mit Tuberfulofen susammengebracht wurden. In dieselbe Reibe gebort die Geschichte aus bem "Utro Rossii von bem vergisteten Schnaps, ben die Deutschen in galigischen Schüpengraben gurudgelassen haben sollen, und von ben vergifteten Bifternen bei Beinopl, wovon "Le Bans" aus rumider Quelle ju berichten weiß.

Mille biefe Melbungen find, wie nochmals ausbrudlich festgeftellt fei, glatt erfunden, und swar, mas jeder Un-besangene erfennt, gu bem burchlichtigen Bwed, gerade in ber gegenmartigen Beit die erichlaffende Rriegeluft ber ruffilden Golbaten burd neuen bag gegen Deutschland ansuftadiein, und burch angebliche Schredenstaten bes auberen Feindes die Aufmertjamfeit ihres Bolles pon ben inneren Diggriffen und Digerfolgen ber Dachtbaber abaulenten. — Die beutiche Regierung bat übrigens durch bie ichwebische Gesandischaft in Betersburg Einspruch gegen die ruffische Preshebe erhoben, die von grausamer Behandlung zuffischer Gefangener in Deutschland berichtet.

Gine beutiche Rechtfertigung.

Durch frangofische Beitungen wird die Rachricht verbreitet, daß die Deutschen planmagig alle Sochosen, Balswerte und Motoren aus den nord- und oftsrangosischen Werfen fortichaffen und nach Deutschland überführen. Dazu fei bemerkt, daß die deutsche Geeresverwaltung nur jene Ginrichtungen gurudführt, die für die Aufrechterhaltung ber Ruftungeinduftrie mabrend bes Rrieges unentbebrlich find. Dieses Borgeben ist eine unbedingte Kriegsnot-wendigkeit, ein Alt der Selbstverteidigung gegenüber den polkerrechtswidrigen Mahnahmen, die Deutschlands Gegner zur Absperrung Deutschlands vom Weltmarkt durchgesührt haben. Was für Deereszwecke nicht beschlagnahmt und fortgeführt werden nuß, wird an Ort und Stelle nach Möglichkeit wieder in Betrieb gesett. Bielfach werden die Diaschinen, Einrichtungen usw. an solchen Stellen nur fortgenommen, um sie vor Zerftörung durch Fener, Witterungseinstüffe usw. zu bewahren und um sie ipater nach Möglichkeit dem Borbesitzer zurückzugeben.

#### heftiger Artilleriekampf in flandern. Mitteilungen bes Bolfficen Telegraphen. Bureaus, Grofes Sauptquartier, 9. August. Weftlicher Ariegeichauplay.

Sicht hinderte bis jum Rachmittag die Entfaltung leb-hafter Feuerfatigfeit. - Erft am Abend nahm ber Artilleriekampf in Flandern wieder zu. Er blieb nachts start und erreichte in einigen Abschnitten, besonders an der Ruste und von Bitschote bis Sollebeke außerste Deftigkeit, Infanterie griff nicht an; eine bei Sooge vorftogende eng. liiche Erfundungsabteilung murbe gurudgeichlagen. - 3m Ariois mar bas Feuer beiberfeits von Lens gefteigert; auch hier blieben gewaltsame Erfundungen bes Feinbes

Bei ben anderen Urmeen blieb die Gefechtstätigfeit, die abende an vielen Stellen anschwoll, in ben üblichen

Oftlicher Rriegeschanblas.

Front Des Generalfeldmarfcalle Bringen Leopold von Bauern. Reine beionderen Ereigniffe.

Front bes Generaloberften Ergherzoge Jofeph. In ben Balbfarpathen und Grenggebirgen ber westlichen Moldau fam es gu erfolgreichen Gefechishandlungen. Bir doben in einigen Abidmitten unfere Linien por und wiefen ftarte feindliche Wegenangriffe ab.

Badenfen. Die Lage hat fich gunftig entwidelt. — Muffen und Rumanen führten in Maffenangriffen ftarte Rrake ins Gener, um unieren Truppen ben nordlich pon

Wocfani erfampften und auch gestern wefennig Geländegewinn su entreißen. — Alle Angers gunflögeworfen; die Gegner erlitten ichwerfte blufte. Die Gefangenenzahl bat sich auf bis300 Mann, die Beute auf 17 Geschütze war Maschinengewehre und Minenwerfer erböht.

Macedonifdje Front. Dichts von Bebenten Der Erfte Generalquartiermeifter Bube.

#### Vom Seekrieg.

Rene II . Boots . Erfolge in ber Biecon. Amtlich wird gemeldet: Im Meerbufen powurden versentt 7 Dampfer, 2 Segler. Dampfer englische Dampfer "Sir Walter" mit Koblen nach die portugiesischen Segler "Berte und "Bentotosomit Lebensmitteln von Lissabon nach Romen. bewahneter, geficherter, tiefbelabener Dampfer

Bon ben übrigen verfenften Dampfern ber Ers nach England, einer Erdnüsse und Felle nach reich, je einer Biehfutter nach England und Rebt-England nach Gibraltar geladen.

Der Chef des Momiralftabes ber Der

2Bo find bie beutichen Rapericiffe? Auf eine Unfrage im englischen Unterbonte Regierung weitere Mitteilungen machen tonne bentschen Histreuzer "Bulf" im Indischen Süber die dentichen Schiffe "Seeadler", "Möwe" u. a., die vor einiger Beit im Atlantischen Die gewesen seien, von denen man aber seit fursem ngebort habe, erwiderte der Barlamentssetretht miralität Macnamara: Die Regierung in nie Regierung in nie Regierung in nie Renntnis von ben Bewegungen oder dem Schie Schiffe; unter ben porliegenben Umftanben Beantwortung ber Anfrage aber nicht für im i Intereffe liegend gehalten. Wie Reuter biefer binguffigt, habe Macnamara den Samptton auf to

Die neuen englischen Rriegehandelefeit Rach einer amtlichen Mitteilung ber engli gierung foll bas erfte Sandelsichiff von ber be beitsgattung, bas im Anftrage bes Stuates erlen biefen Monat noch in Dienft gestellt merben. Es totes Gewicht von 8000 Tonnen. Man bat i England die Soffnung auf den ameritanifchen Be siemlich allgemein aufgegeben, weil die Reinschungten daß die Bereinigten Staats Schiffsraum su Truppentransporten gedrandis Geltung verschafft hat. England beginnt jest einit dem Schiffsbau. Welchen Erfolg es bedannt menn ce nicht bie richtigen Manner ber Gront er will, ift unichmer zu errechnen.

Rach Ansicht englischer Schiffabriskreise wird ben U-Boot-Krieg geschassene Lage immer ernten und sonstige Ausrüftungsgegenstände dürsen im Schiffe nicht mehr geitefert werden. Bielmehr mut is England sabrende nentrole Schiff so ausgerüftet sin ohne Ergänzung der Bestände wieder einen beimelle underen neutralen Hafen erreichen kann.

#### Mie es in Kronstadt auslicht.

Die Militarfommiffion, die gur ! einer Untersuchung über die den bei Meutereien vorangegangenen Kronifälle entfandt worden war, febm ber feindlichen und bedroblichen & Kronftäbter Bevöllerung unverritie surüd.

in R

t in

Mus blefer foeben von der Barifer Brelle lichten Meldung ersieht man, wie wenig bisber di burger Kriegsregierung des Distators Kerenst gewesen ist, das revolutionäre Kronstadt unter ih au beugen. Der englische Tagesichriftsteller Bill dem küralich vom Kronstädter Arbeiter- und So

#### Aus tiefer Not.

Ein Zeit-Roman aus bem Masurenland. Bon Unny Bothe. Rachbrud perboten.

(Ameritanifches-Copyrigth 1915 by Anny Wothe, Leipzig.) Man barf nicht zu weich fein und nicht zu nachgiebig, fonft" - hier mar ihre Simme nur noch wie ein Sauch - bezahlt man fie mit bem Leben."

Draugen murben Trompetenfignale laut, Baffengeflirr und huffchlag hallte burch bie Racht.

3ch werde Beter Betrowitsch nie - nie wieberfeben," nahm Bera wieber bas Wort, und ein ftiller Glang breitete fich über bas weiße Gefichtden. "Es war icon - mit thm in die Schlacht ju fliegen, mit ihm ju fiegen - mit ihm ju fterben! Rein - fterben muß ich

mohl allein!" "Sie müffen por allen Dingen folgfam fein, Bera Samanta, und fich nicht unnotig aufregen," gebot Mette energifch. "Balb tommt ber Morgen und mit ihm bie Sonne.

Die Rrante richtete fich mit Mettes Gilfe ein wenig empor.

Fahl und grau brach bas Morgenlicht in bie Genfter. 3ch gebe nicht allein ben bunflen Weg," flufterte fie geheimnisvoll. "Auch er - Beter Betrowitich geht ihn. Geben Sie bort, wie er auf feinem Rappen bahinfauft. Durch Meer und Sumpf - und ringsum viele taufenb Feinde. Heberall brennende Dorfer. Bulberbampf ichwarzt bie Luft. Jest ift er umzingelt. Man reift ihn vom Pferbe! Er gieht ben Degen. Sab, wie unter feinen bieben bie Feinbe fallen. Stolg blidt er um fich - wie die Augen bligen - und wie fie fich plöglich ermattet schließen. Seine iconen ftrablenden Augen. Er preft bie Sand auf die Bruft. Gine Rugel hat fein Berg getroffen, fein ebles, reiches Berg. Er fintt zusammen. Run ift es gang, gang buntel, ichone Bani, nun will ich schlafen geben t" 3ah fant bas feine Ropfchen gurud. Roch ein tiefer

Seufzer tam von ben gartgefdwungenen Lippen, bie noch fo rot maren, als hatte fie eben ber Beliebte

noch gefüßt, bann murben Beras Samagtas Blige fpig

Erichüttert beugte Mette fich über bas erblagte Untlig. Dit fanftem Drud ichlog fie bie ichonen Mugen, bie fo ftrahlend gelacht und auch fo viel geweint, und bie nun nichts mehr feben brauchten von allen Rriegs. greueln, nichts mehr bom Leben, bas ihr als Braut bes Groffürften nur Dornen geboten hatte und feine Rofen. Stumm verrichtete Mette noch ein ftilles Gebet, dann öffnete fie weit die Fenfter, die fühle Morgenluft einzulaffen.

Der erfte blagrote Schein bes Tages ftand am himmel. Er mifchte fich mit ben fcmargen Bolten bes Bulverdampfes, ber in großen Schwaden gum himmel ftieg. Der Ranonendonner, ber icon bie gange Racht getobt, ichien fich noch verftartt ju haben. Es mar Dette, ale fam er naber und naber. Bald lag mobil auch Raminten im Schlachtgewühl, und bann tam auch für fie alle bas Enbe.

Mette ging ftolg und hochaufgerichtet in ihre Stube. Schnell babet fie fich Geficht und Sanbe, bann ging fie wieber binab und über ben Schloghof, mo ichon buntes friegerifches Treiben im Bange mar. Die Solbaten tochten ab und putten ihre Sachen, manche fangen auch frohe Solbatenlieber und ba bruben in bem großen Saal und in ber fleinen Stube neben ber ihrigen, ba lauerte ber Tob.

Dit feftem und ficherem Schritt ftieg Mette bie fcmale fteinerne Treppe jum Bachtturm binan, mo fie Joadjim

gut finben hoffte. Das Majchienengewehrfeuer mar jest eingeftellt. Gin Bachtpoften oben an ber Treppe, befrembet von Dettes Ericheinen, fragte barid, mas fie bier oben gu fuchen hatte. Mis fie aber flar und beftimmt erflatte: fie fame, herrn Oberleutnant von Benborf eine michtige Mitteilung gu machen, ließ er fie wenn auch nicht ohne Diftrauen paffieren.

Mette ging um bas hohe Mauerrund bis bin gu bem Blat, auf bem alten Turm, mo fie einft fo oft mit Joachim und Riibiger Ertel Rauber und Bringeffin

gefpielt, und ihr fiel babet ein, bag Joachim ftets geraubt hatte.

Bon ber Mauer lofte fich jest im Dors eine hohe Geftalt im grauen Feldmantel. Joadjim. Bei ihrem Raben ließ er bas finten, burch meldes er ba britben ben B friegerrifden Operation beobachtete. Etwas mie war in Blid und Stimme, als er fagte:

"Du läßt bir Beit Mette! Sait geften o bu mich fo ichnobe abweifen ließest, mart

"Ich hatte bringende Pflichten zu erfüllen. furg gurild, in bem fie bas weiße Tuch. eine Schmefterhaube liber ihr blondes Daar hatte, tiefer in bie Stirne gog. "Der Tob ob man gerabe Beit hat, wenn er einen ab

"Ja", gab Joachim trube jurud. "Es von unferen Beuten in Diefer Racht geftorben mama fagte es mir. Und auch ber ruffita. Ritolai Andronowitich, ber Marga Ertel, wie jo libel mitgefpielt, ift nicht mehr.

"Und noch einer", gab Dette gurud. "Det bes Groffürften, ber - eine Frau mar. Totenbett tomme ich foeben, um mit bir gut

"Das flingt ja fehr feierlich," fam et Spott von Joachims Lippen. "Mach es turg und vergig nicht, bag jebe Minute Befehl tann, bas Mafdinengenehrfeuer hier mieber auf

Siehft but, ba bruben über ben Ger hind reichte ihr bas Blas - "bas lebhafte Dlu Das find bie unfrigen, bie neue Schligengra Pfable einschlagen und Stachelbrahte beiell Schlacht wird fich hier herübergiehen. Da bi Often ber Feuerichein verfündet es."

"llub wie ein Damon wird Gumpf und Opfer forbern," gab Mette erfchaubernd jur ift entfeglich, diefes binichlachten.

fentlio : auf 3 bûbe und Bebenten. ter Lubents

er Biscabe er. Dan Routen, fe Rouen, fem Danipfer, mpfern butter d Felle noch d und Rotte

Des ber Re perfchiffer Unterbonie fien fonn Mowe", t fursem n ntofefretar dem Schie mitanben p t für im 6 uter dieier piton auf 8e

g der englis Don ber na merben. Uf antichen Sa die Men n gebrane olg ed babe der Front a freife wird b mer emiter. dürfen ili

handeldfeil

inen beimat auslicht ion, die jur er die den Den ngenen Krende e war, febre edroblichen Da

19 unversichte ifer Breffe nig bisher bis Rerensti idt unter ib ftfteller Bi ter- und S

B Joachim im Merge Ibmantel

er bas en ben B Etwas wie agte: Seit gefteta iegest, mich

erfüllen, e Tuch, b es Saar Det Tob einen abm id. "Es gestorben Det ruffid Ertel, mie

iid. "Det u war. 2 it bir gu t fam es u Rady es a nute Bejebl mieber auf Gee hinm hafte Din chithengrab ihte befefti, en. Da b

impf und Si idernd Jun

Stouting and

Meriblatt für ben 11. Muguft. 52 Mondunfergang Brondaufgang 4<sup>ss</sup> 死. 12<sup>cs</sup> 恶. nanicano manicano peler Dans Memting gest. — 1813 Offerreich etstärt im Grieg. — 1860' Joolog Lubwig Ded geb. — 1901 Sciantsmann Francesco Cristi gest. — 1904 General eilägt die Dererod am Baterberge. — 1905 Geschickstellen Onden gest. — 1914 Sieg der Dentschen bei Briegoerstärung Frankreif am Offereich Manura. —

indende erteilt wurde, die Stadt zu besuchen, schübert indende im "Manchester Guardian". Er schreibt u. a.: werde nach den Gesängnissen geleitet, wo die en des Zaren gesangen saßen. Im ersten Gesängnissen waren ich echt, und in vielen Zellen war icht ein einziges Fenster zu sinden. Große, plumpe undsimmig dreinblickende Männer wanderten in und engen Gängen ruhelos auf und ab. Manche woch ihre Uniform. Sie müssen es hier wohl ingemüllich haben", sagte ich zu einem der Männer, wollte, daß sie uns nach der Front gehen ließen", wie er, "um zu kämpsen ober zu arbeiten oder mollte, daß sie uns nach der Front gehen ließen", sie er, "um su kämpfen ober zu arbeiten oder eines anderes zu tun." In einem andern Gestwaß anderes zu tun." In einem andern Gestwaß sich eine Anzahl Admirale, Generale und maler Dienstgrade von der Land- und Seemacht. Sie im mir, wie sie verhaftet wurden, als die Berichte Betersburger Greignisse in Kronstadt bekannt gem waren. Alle klagten, daß sie schon drei Monate wasehalten würden, ohne daß siere Sache untersucht wären. Aber der junge Mann, der mich des, siel ihnen in die Rede mit dem Auskruf: "Ich wären. Aber der junge Mann, der mich des, siel ihnen in die Rede mit dem Auskruf: "Ich währen beiten Gefängnis gesessen, nicht drei z. sondern drei Jahre, weil man eine Broschüre bei einden hatte. Und während dieser ganzen Beit din d nicht ein einziges Mal vor einen Richter gestellt "Ich bemerkte dem Matrosen gegenüber, daß die mung dieses Gesängnisses für ein menschliches Wesen mung bieses Gesängnisses für ein menschliches Wesen manianolich wäre. Aber er antwortete: "Ob, ich her die gange Zeit über gesessen, und ich glaube, ie Herren, wenn sie gewußt hätten, daß sie selbst der würden siden müssen, schon dasur gesorgt haben in, daß wir bestere Gesängnisse bekommen.

immer lebendig geweien, und die große Seefeltung Dilee war das Bentrum, das man geschaften batie, nen Gedanfen zu unterdrücken. Beinahe jeder Sees in Arpnstadt hat einmal in einem dieser Gestannisse oder mit der Knute Befanntschaft gemacht. Berne von benen, welchen ich begegnete, ergablten mir, e su lebenslänglicher Berbannung nach Sibirien milt und von dort entfloben waren, um trot der entfle, die die Stodt darbot, nach Kronstadt zurücken. Sie sein immer wie die Sande behandelt worden. witen sich nicht auf den Boulevards zeigen, feine Wergnügungsfätten besuchen und wurden bei der Weichen und wurden bei der Weichen und wurden bei der ften Abertretung abgeschoben voer festgenommen. ften Tage der Revolution gingen sie in das Haus dwirals, bolten ihn beraus, schossen ihn tot und geinen Leichnam zu verbrennen. Es war ein Geleb einen Leichnam zu verdrennen. Es war ein Gelegeint und Eisen, das in Kronstadt derrschte, und die wien zahlten in den ersten Tagen der Revolution zumas man ihnen gegeden hatte. Am Abend wurde nad dem Haufe des ermordeten Admirals Beren keit es ist jeht im Besig der Revolutionäre. In den ungen Sälen, wo einst Distaiere mit Ritterorden der Brust Arlegsrat dielten, sah ich jeht wenig sandere, warige revolutionäre Studenten und Seeleute. Ich noten unter ihnen viele gesährliche Annen zu sinden. mete unter ihnen viele gesährliche Appen au finden, ich nur gesteben, daß alle sehr gemittlich waren, ich nur gesteben, daß alle sehr gemittlich waren, terolutionären Begriffe geben nicht weiter als bis mer sehr oberstäcklichen Auflassung von Marxismus Klassensampf, während die Anarchisten unter den ürdner Lolstoijungern, die sich grundsählich weigern, merzeieben zu suchen sich

n ber ruffifchen Marine ift ber revolutionare Ge.

m bergießen, gu suchen find. im solgenden Tage wurde ich zu einigen Arbeits-geführt, wo Munition gemacht wird und Schiffe geführt, wo Winstition gemacht wird und Schiffe weisert werden. Alle Lente waren eifrig an der at Alle Privatfabriken sind unter Auslicht des der und Soldatenrates gestellt und der Gewinn wird. Auf der ganzen Insel ist der achtständige sidtag eingesührt, mit drei Stunden Aberzeit für mbe Arbeiten. Die Arbeiter bilden Fachvere ne und michalten."

Gertliche und Provinznadrichten.

bes Reidepoftants bat eine Befannimadjung erin der es beigt: Um eine migbrauchliche Auf-ma von Feldpostbriefen mit Wertangabe und die bei gelöbölidriefen mit gertänigade into die nerbundene Aberlastung des Feldpolibetriebes su aben, ist bei derartigen Sendungen sortan in jedem vom Absender auf der Rückleite des Umichlags der im ungeben. Wertbriefe, auf denen die Inhaltsde schlieder die nicht zugelassene Gegenstände entst. werben weder angenommen noch befördert. Es mmr Gelbbetröge fowie wichtige Schriftstude (Ber-Bollmochten, fonftige Urkunden uim.) und Wert-wie Uhren, Orben und dergl., überfandt werden

duften. Wieberholt find Klagen laut geworden, Der, über die bestimmte Kriegsgesellichaften zu berbatten, erst nach sehr umikandlicher Eisenbahnsahrt Bestimmungsort erreichten. Es ist sogar vornen, doß solche Güter ganz unnötigerweise im berumfuhren, während eine zwedmäßige Anordnung Umwege unnötig gemacht hätte. Um solche Ristu vermeiden hat der prensische Eisenbahnminister att. daß den Kriegsgesellichaiten verfehrstechnich whete Eisenbabnbeamte sugeordnet werden. Auch stadtrammersparmille wird jeht in weitgehendem stiopet. Die Wagen mussen bis zum Labegewicht möglichft bis zur Tragfähigkeit andgenutt werden.

Sachenburg, 10. Aug. Dem Musketier Josef Rlein, Sohn bes Badermeifters Frang Rlein von bier, ift für fein bewiesenes tapferes Berhalten vor bem Feinde bas Giferne Rreits 2. Rlaffe verlieben morben. Der altefte Sohn bes herrn Rlein, ber als Rriegsinvalide entlaffene Baul Rlein, befigt bie gleiche Auszeichnung. - Dem Obergahlmeifter Schleining vom 1. Erfat Bataillon Juf. Regt. 130 ift bas Giferne Rreug 2. Rluffe verlieben

Limburg, 8. Mug. In den letten Wochen wütet unter ben Schweinebestanben ber Bemeinde Efchhofen eine Souche, welcher bereits über hundert Tiere erlegen find. Bis jest tonnte ber Seuche, beren Urfache und Entfieben nicht festgestellt merben tonnte, tein Einhalt getan werben.

Burgidmalbed, 8. Mug. Der Jagbauffeber Rlein von bier ftieß am Samstagabend bei einem Rundgange burch bas Jagbrevier an ber Panrober Grenze auf einen Wild-bieb Als er ihn anrief, fluchtete berfelbe. Rurge Beit barauf befam Rlein aus einem Berfted von bem Bilbbieb einen Schuf, ber thu lebensgeführlich verlette. Der Wilbbieb entfam unerfannt. Die angestellten Ermittelungen find noch im Bange.

Frantfurt a. D., 8. Mug. Raum hat von ben Schul-beborben eine umfaffende Werbearbeit für bas Tragen von Solgfandalen feitens ber Rinber eingefest, fo fcmellen auch icon die Breife für biefe Fugbetleidungen buch-ftablich riefenhaft in die Sohe. Ein Baar einfachitet Ganbalen mit etwas Gurtbanbern an ben Ferfen und als Riemen, bas bis por einer Woche bochftens 2,50 DR. toftete, muß man beute bereits mit 5, vielfach mit 6 DR. begahlen. - Ift es nitig, bag an einem Baar Sandalen auf dem Wege von ber Wertstätte bis jum Berbraucher 500 und mehr Prozent verbient merden miffen?

Roffel, 8. Aug. Gine prachtige Rriegs-Berbingungs-blüte brachte bie Bergebung ber Arbeiten gum Ausbau einer Strafe. Der billigfte Unternehmer will die Arbeiten für 66 820 Dt. leiften, ber teuerfte forbert 175 190 Dt. Das ift ein Unterschied von 108 370 Det, ober rund 160 Brogent.

Quege Radrichten.

Das Berdiensttreuz für Kelegshilse wurde Herrn Pfarrer Sem-melroth in Altenkrichen und Herrn Bürgermeister Böhmer in Wissen verlieben. — Den Borsig der Aezstesammer für Hessen-Rassau hat vor einiger Jet der Geb. Sanitätistat Dr. Frieddere-Frank-fiurt a. M. übernommen. — Insolge eines Unglüdsalles starb in Tirol der seit 23 Jahren hochdemährte Direktor der Firma Kalle und Co., Aktien-Geschichaft in Biedrich, Dr. phil. und Dr. ing. h. c. Eugen Fischer. — Aus dem Regierungsbezirk Cassel haben bisber 340 Lehrpersonen, Geminaristen und Präparanden den Seibentob fürs Baterland erkitten. Belbentob fürs Baterland erliten.

nab und Fern.

o Berlängerte Antsbauer der Arztekammern. Durch eine Königliche Berordnung ist die dis zum 31. Dezember 1917 laufende Antsbauer der Arztekammern, der Sahn-ärztekammern für das Königreich Preußen und der Apothekerkammern bis zum 31. Dezember 1918 verlängert worden. Die Neuwahlen zu diesen Kammern haben danach erft im Rovember 1918 ftattzufinden.

o Teure Bleiftifte. Der Berband ber beutichen Bleiftift-Fabrisanten hat mit Wirkung vom 1. September ab ben bisherigen Tenerungszuschlag von 60 % auf 75 % erbobt, soweit nicht für einzelne Artisel besondere Bestimmungen über die Preise bestehen.

O Beraubter Gifenbahntbagen. Des Broviantant in Reuf verlandte fürziich in einem Eifenbahnwogen 240 Sad Raffee im Berte von 200 000 Mart. Der Transport ging nach Kassel, ist aber unterwegs bestohlen worden. In Kassel enthielt der Wagen nur noch eiwa 10 Kilogramm Kassee, die serstreut auf dem Boden umberlagen. Der Eisenbahmvogen war plombiert und mit Bindedraht verichioffen. Mut Ermittiung der Tater ift eine Belohnung pon 2000 Mart ausgesett worben.

6 Gin Berliner Profeffor in ben Alben vernugladt. Der Oberfebrer am Gomnafium sum grauen Rlofter in Berlin, Brofeffor Otio Bettwer, ber Ditte Juli eine Dochtour ins Raifergebirge unternommen batte und feither ver-mist murbe, ift, nach einer Melbung aus Ruftein, als Leiche aufgefunden worden.

O Gin "Anreig" gum Beiraten. Aus Strafburg wird gemelbet: Rad einem neuerlichen Beichlug bes flabtiiden Lebensmittelamtes wird jungverbeirateten Lenten eine befondere Bobitat durch Bameifung doppelter Lebensmittel. farten auf die Dauer von feche Bochen ermiejen. Wenn bas nicht sieht . . . !

Dietewucher in London. Höchstpreise für Wohnungs-mieten nach der Bimmerzahl find jett in London festge-setzt worden. Schon im Jahre 1915 war eine geschliche Megelung der Mieten erfasst. Die Hauswirte, die zu hohe Mieten genommen haben, fonnen nach der jetigen Berordnung zur Rücksahlung des Geldes geswungen

Bas aus bem Boben ju holen ift. Rach ber Schweizerfichen Bauernzeitung" werden für die menichiche Einschrung von einer Judart (38 Ar) Land bei mittlerer Fruchtbarkeit geliefert; 1. Als Wiese (in Form von Ochsensielch) etwa 30 Störferinbeiten. 2. Als Wiese (in Form von Jungachsensteich) etwa 45 Stärferinbeiten. 3. Als Wiese (in Form von Wild) etwa 280 Stärfer. 3. Als Wiese (in Form von Wild) etwa 280 Stärfer. einheiten. 4. Mis Weigen (in Form von Körnern) etwa 4:30 Störfeeinheiten. 5. Als Kartoffeln etwa 1500 Stärfeeinheiten. Datans ergibt sich, daß im Interesse der möglicht intensiven Ausnühung des landwirtschoftlichen Bodens die Biehmast der Kilcherzeugung, die Milcherzeugung selbst aber bem Alderbau meichen muß.

o Tobeofturg ichweigerifder Militarflieger. Mus Burich wird gemelbet: Um Dienstag abend fiurste bei einem Abungefluge mit einem großen Militarboppelbeder ber ichweigerische Fliegerleutnant Werner Bobmer aus einer Sobe von 200 Meter ab. Bodmer und fein Begleiter, ein Bionier Fren aus Solothurn, wurden getotet.

Senua-Matlanb ift auf bem Babnhofe Arquata Scrivia entgleift. Drei Bagen fturaten um. Drei andere wurden

gerirfimmert. 84 Berfonen murden getotet, etwa 100 verlett, barunter mebrere fcmer.

6 Die felbfigereifigen Drofdlenfutider. Hus Budapeil wird berichtet? Eine Aberdaming der Droschkentutscher erschlen dieser Tage vor dem Oberfradthunptunam (Polizeipräschenten) und sorderte eine Fadroerordnungen und von 100%, beschwerte fich über die Fadroerordnungen und verlangte ihre fostelige Abänderung. Als sie mit einem Streit drohten selne Abänderung. Als sie mit einem Streit drohten selne der Stahthauptmann ihre Forderungen rundneg ab und rullige das er sie nem sie sich mehr sügen, dem Bestängeren unterstellen lassen würde.

Bunte Cages Chronik.

Damburg, 8. Ang. Dier vorgetommene Bilgvergiftungen baben sebn Opfer geforbert. Dret Familien find geftorben. Bonn, 0. Ann Der bi fine Bireftor ber Ametglielle ber Pentiden Lant. Beder, ift megen Beruntreuung von Bow Mart werdallet worden.

Hua dem Gerichtsfaal.

5 Wegen unerlaubten Bertehro mit einem Kriegs-gesengenen ist die 25 Jahre alte Baronesse o. Galsberg-Delsenberg in Auenstein von der Straffammer in Deilbronn au funt Monaten Gesangnis verurtellt worden. Die Ange-fiagte ist Mutter eines keindes, dellen Buter der Gesangene, ein Franzose, ist. Die Baronesse wurde wegen Fluchtverdachts in der Berkandlung verhaftet.

§ 46 000 Mart Getonrafe. Die Straffammer in Ban-renth verurteilte ben Malsfahrifanten Beitler aus Kulmbach, ber selbst der Behörde angezeigt batte, daß er Mals-schledungen nach Mordbenticklande vorgenommen habe, au 45 000 Mart Geldstrafe.

S Moggen ale Bierbefatter. Das Schöffengericht in Schlochan vermteilte die Rintergntsbefigerin Giftiede Rorthaus aus Bollnit megen Berfütterne von Roggen an Werbe gu 1000 Mart Gelbitrafe.

S Berurteilter Kriegswucherer. Der Großbandler Stephan Bopowste wurde vom Schollengericht Berlin Schoneberg wegen Kriegswucher mit Ganien. Enten, Gübrnern, Eiern und Butter zu vier Monaten Gefähignis verurteilt. Der Unitsamwalt halte mit Ruchficht auf die Länge der Leit, in der die verbotenen Geschäfte, bestieben wurden, und deren großen Umfang 2% Jahre Gesangens beuntragt.

Bunte Zeitung.

Die Pinche des enstitieren Keiteren. Alerei Alexeisentich Brutiliam, der in Ungsade gefallene disberige Generalissams der russischen Krimeen bezeichnete vor fursen in einem Gesprück mit einem Petersburger Journalisten die früsischen Soldaten als große Kinden. Um diese Bedaupfung zu beweisen, ersächter er folgendest: Als Kerensti in Kamenes Arbolist eine seiner üblichen feurigen Kriegsreben gehalten hatte, ermete er seitens der Soldaten einen frenetischen Beiseit. Da erschien ein Maximallit und ivrach in seidenstänftlichen Worten das Gegenteilt. Obteleben Goldaten, die seinen erit dem Artegsminister Verriöft zugesubeit hatten, bereitzten num dem Maximalika Erstellben Goldaten, die seinen ein dem Artegsminister Verriöft zugesubeit hatten, bereitzten num dem Maximalikatien Liner Dentionen. Kunstruf anst die Tridina ein Regimentstat und fragte das Soldatenanditerinus: "Er daht lier den einer neb dem andern deisalt zeinendet. Auf melien Seite licht ihr minst Oder migt ihr dies telbi nicht?" Ums kinnigentanges Basichesstätzt ihr dies telbi nicht?" Die Binde Dee enflifden Rothaten. Merel Mere b firm Dieg mentharit!

Gen Sprachgenie, Brofeffor Brandfletter nan ber Kantonichtie in Aufern bot fürsige eine vergleichende Studie über die indemitiken, irbachinelischen und indegermanischen Sprachen derausgegeben, Diefe Studie ioli, wir ichweizerliche Blutter behandlet, auf der einzehenden Renntnis von rund hindert in Sprachen vernien.

Ter heirereligige Grechtstell. Der com Umte best Generalinipeliors ber Artiflerie abgelebte Grohlartt Sergt Widailamitich eriachte, ruflicher Abgelebte Grohlartt Sergt Widailamitich eriachte, ruflicher Alfattern aufolge bie varlaninge Rentering um die Erfandnis, nach Betersburg überzusiedeln. Er will, who es beifet, die Tangerin Kaichelinskaga, die vielgenannte frührere Wellebte des Jaren Risolal II., ols Gallin betwiederte. Die Dame bleibt also in der Familie

Bim etfantifte Gellemeren Den in Condon. Det Lie erfaniste Berkemerranden in Jondon. Let 14. Anguit wird ver große Tag nis, an dem die Levdife-rung Londons alle Leiden des Krieges vergesen fam, um sich an echt anglo-amerifanische Gimmungsmache nen an besehen. Wie die "Dollandiche Riemws" aus London melden, wird an diesem Tage "eine amerifanische Truppen-macht" auf Einsadung der driftischen Regierung zur Schan durch die Straben Londons gieben. Es ist, wie dingu-gesügt wird, das erste Mat seit der Landung der Truppen König Wilhelms von Dolland im Jahre 1808, daß eine fremde Truppenmacht in England londet. Es mögen lich auf der Welt Bortommmile abspielen von noch is erniser auf der Bett Borfomminife abiptelen bon noch und tragifdier Bedeutung wie dieter furchtbore Rrieg, es findet fich troudem fleis femund, der gern und freudig die Biolie bes Spagmachers übermmint. Bir wollen der amerifanischen "Truchenmacht" den billigen Birfusbeifall auf bem Bonboner Bflufter auch feinesfalls neiden.

Gin Buchlein über "Die Jahl Tieben" hat der ichmeiserische Brofestor Dr. Graf ericheinen lassen. Als Probe ieines vollsfundlichen Judalis greifen wir hier einiges von dem beraus, was der Berfalter über die Bahl Sieben im schweizerischen Werglauben zu sagen weiß. Am Sonnwendabend, 21. Juni, pflegt man siebenerlei Kuchen zu backen, weil das Mach dringt. Um Gründonnerstag soll man siebenerlei grüne Gemüste gemischt eisen, dann hesowent man während des ganzen Jahres sein Fieber. Wenn die Schwalden sieben Jahre in einem Rest gedrützt haben, lassen sie Schwalden sieben Jahre in einem Rest gedrützt haben, lassen sie ben Schwaldenstein zurück, mit Heilrass für die Augen. Wenn ein kohlichwarzer Rabe sieben Jahre alt ist, legt er ein Et, aus welchem ein Trache mit Deilfraft für die Angen. Wenn ein tohlichwarzer Rabe sieben Jahre alt ist, legt er ein Et, aus welchem ein Dracke entsieht. Einem Anaben darf man vor den siebenten Bahre die Hauer nicht schneiden, sonst bekommt er keinen Dut. Wenn ein Mänden im der beiligen Racht von sieben Brunnen trinkt, siebt eszeim Waller seinen Zufuntigen. Ein Ring, der um Kartreitagmorgen aus sieben Sargudgeln geschmiebet worden ist, ichtet gegen Gillederreihen. Mit sieben Ilebermanisberzen kann man sied unsichtbar machen. Wenn sieben Juben nachenander in einer Familie geboren werden, kann der siedente Ardose vertreiben, wenn er mit der Hand darüberfährt Die angesübrten Fälle bilden nur einen kleinen Teil der Belege, die der Berfaster bringt, um die unglisse wagliche Bedeutung der Bahl Steben im Bollsglauben darzustellen.

ALLERA TO CONTRACT THE REST

Bubinben ber Gimmachglafer.

Da fest die Ginfochezeit naht, wollen wir einen pratlischen Wint geben, wie die Gläser sest verbunden werden, bamit der Inhalt nicht verdirbt. Bor allen Dingen ist barauf zu achten, daß das Gelee in die erwärmten Gläser geschüttet und dort ersalten muß. Dann legt man ein in



Mum getaucites Papier barouf, porber bat man ein gans wenig Salignt auf das Gelee gestreut und bindet sie nun zu. Das Pergamentpapier (möglichst doppelt) wird an-geseuchtet, über das Glas gespannt, dann wird der Bind-saden zweimal um den Rand des Glases gelegt und beim sweiten Dale ber abgebildete Anoten gemacht, augezogen und die beiden Enden dann gufammengebinden.

#### Spatbruten in ber Rriegszeit.

Um dem Mangel an Fleisch su begegnen, muß ziel-bewußt von allen Seiten vorgegangen werden. Wer schnell liefert, liesert doppelt. Der Bermehrung der großen Schlachtliere sind von der Natur gewisse Grenzen gezogen. Monate und Jahre werden vergeben, ehe der alte Bestand wieder erreicht ist, und auch die mit Recht empsohlene Kleintierzucht nimmt teil an dieser durch die Seit verur-

sachten Begrenzung. Rur die Gestügelzucht kann schnell und undegrenzt zur Fleischproduktion in der Gegenwart übergeben; hier sollte man nicht vergeffen einzuleten und ber Rot der Beit Rech-mung tragen, indem man die Geffügethaltung vermehrt. nung tragen, indem man die Gestügellaltung vermehrt, un einem Ablaygediet wird es nicht fehlen, und hohe, febr hohe Preise fordern geradezu hierzu auf. Wenn bei der Gestügelzucht Spätörnten empfohlen werden, so erwächst dem Gestügelzüchter der Borteil, daß die Kosten für die Aufzucht sich verbilligen. Es ist von Wichtigseit, daß man den Grundsas, in diesem Jahre Spätörnten zu erzeugen, mit allem Nachdruck aur Geltung bringt. Jede Bruthenne muß genutzt werden, wenn sie sich zum Brüten meldet. Unsere Gestügelbestände können sich leicht verdreisigden lassen. Die kleinen Bückter in der Stadt und auf dem Lande stehen heute zugend vor der angedeuteten Lusgade: Wie beschaffen wir uns das Futter? Kommt Beit, kommt Rat. Der Sommer biebet manche Stosse, manches Tutter,

mid por dem Winter finden alle Produtte der Genaget sucht gut sahlende Räufer ober Bermendung im eigener Dansbalt. Demnach fonnen in diefer Kriegszeit Spatbruten in der Geflügelzucht aufs warmste empfohlen werden.

Troffnen von Obft.

Das Trodnen von Obit geichieht mit Silfe von fünftlicher Barme und gwar im Saushalt g. B. nach bem Rochen auf bem Berbe ober in einer fcwach erhiteten Dienrohre, 

Saft nicht ausläuft. Saftreiches Obli braucht natürgeniaß längere Beit zum Trochnen als saftrarmes; gegen Ende der Trochung sam man die Erwärmung steigern.
Auf diese Weise werden getrochnet: Blaubeeren, süße und saure Kirsen, Pflaumen, Birnen und Apfel; letztere vertragen jedoch von Ansang an eine größere Wärme. Buderreiche Früchte, wie 3. B. süße Kirschen, trochnen leichter als zuderarme. Die etwas weichen Felds und Sommer-birnen dürsen nicht aumer geschält werden, sondern werden birnen dürsen nicht suvor geschält werden, sondern werden mit der Schale getrochet. Zum Trochnen ganz besonders zu empsehlen sind ausgewachsene Falläpsel, die in besannter Beise (durch Schneiden in Stücke usw.) zum Trochnen vor-bereitet werden. Bor dem Ausbewahren muß das Obst durchaus troden fein.

Kleine Mitteilungen.

Obstund (Marmelabe) und Paften. Sierfar eignet fich fcon alles au reifen beginnenbe Obst und bas Bindfallobst, welches tagtäglich unter ben Baumen gesammelt werden fann. Die Fruchte werden gewaschen, wurmftichige ober angesaulte Stellen ausgeschnitten und dann weich getocht. Sobald das Obsimark genügend eingekocht ist, treibt
man es durch ein Sieb, damit die unverdauslichen Teile des
Reingehäuses, des Kelches und Stieles entsernt werden. D. s
durchgetriebene Mark wird nun über gutem Feuer unter
keiem Umrühren solange eingedicht, die Wasse beim Erkalten seitbreitig oder gallertartig sest wird. Durch einne berausnenammene fleine Frohe lätt sich dieser Reitmunkt bestimmen genommene fleine Probe läht fich dieser Zeitpunst bestimmen. Steht Zuder zur Bersügung, so sann solcher bis zu 1/4 des Obstmarsgewichtes während des Rochens zugefügt werden. Zieht man etwas gewürzte Speisen vor, so ist ein ganz schwacher Zusah von pulverissertem Zimmistengel und Relsen angezeigt. Letteres ist namentlich bei unceisem Obst ratsam. Das sertige Obstmus füllt man in Töpfe.

Das Bflangen ber Erbbeeren fonn fowohl im Berbit (Muguit, September und Oltober) wie auch im Frubiahr ausgeführt werben; bei Berfendungen nach entfernten Orten ift ber berbfipfiangung jedoch ber Borgug gu geben. Der Boben, ber fur die Erdbeerpfiangung befrimmt ift, muß loder, gut

gebungt und nahrhaft" fein. - Die Erbbeeren -Entfernung von minbeftens 80 Bentimeter ponach bem Bflangen ift ein mehrmaliges Gieben m pflangt man im Berbft, fo muß ber Boben angebrudt werben, bamit bie jungen Bfiangen nur fowach angewurzelt find, nicht von ben a gehoben werben und fomit zugrunde geben. pffangung ift ichon im erften Commer nach ber ein fleiner Ertrag ju erwarten, boch ber Sauge andet erft im gweiten und britten Jahre ftatt.

#### Volks- und Kriegewirtschaft

\* Beichlagnahme somtlicher Sude. Durch ein machung der Reichsladitelle werden iamtliche Sad Ware gefüllt von dem Berbrunder erworden von oder werden, nach ihrer Entleetung für die Reiche Linforuch genommen. Die Eisentümer milien die von den auftändigen Sammelliellen beaustragten vorlegen und gegen Bablung des übernahmepreises

haben wird.

\* Beschlagunhme der Obsternte in Gotha. Die be vollen Zusännehme die sich auf dem Obit- und teilweise medem Gemilsemarkt herausgedildet baden, sucht die Individual Regierung zu bekämpfen. Trop der dreisährigen Kröntungen, trop der überaus günstigen Obsternte ist Doviele größere Städte saft kein Stüd Obit gekommen. Ministerium in Gotha beschlagnahmte nunmehr die Obsternte, wahrscheinlich doch, um eine angemessen Gemberbeizusähren. Für die Marmeladebereitung abesind private und öffentliche Berkänse wurden für ungültz Lussäuse kannelagen der Warmeladesprisaten und der wese Schleichhandel werden zur Dauptsache für die Obstant wwortlich gemacht.

Für bie Schriftleitung und Angeigen verantwortig. Theobor Rirchhübel in Dachenburg

Die Ganfehandelsgefellicaft m. b. D. verteilt auf das Land jur meiteren Maftung Magerganfe gu einem Preife tonnen von ben zugeteilten Banjen mahricheinich 40 % für fich behalten, mahrend bie andern nach burchgeführter Maftung (voraussichtlich im Ottober) in abgefchlachtetem und fauber gerupftem Buftande gurudguliefern find. Die Febern bleiben Gigentum des Mafters. Der Preis fteht noch nicht fest, wird aber nach Angabe bes Landramts-amtes so festgeset werden, daß für den Landwirt auf jeden Fall in der Mästung ein Rugen liegt. Landwirte, mir bies bis fpateftens Camstag, ben 11. b. Dt. mittags 12 Uhr angeben.

Dadenburg, ben 9. 8. 1917. Der Bürgermeifter.

#### Aufruf! Betrifft Cammlung alter Ronfervendofen.

Binn gewinnt für bie Bmede ber Landesverteibigung und ber Boltsernährung (gur Berfiellung neuer Ronfervendofen) eine immer machfende Bedeutung.

Die verfügbaren Bestände an neuem Binn find begrenzt. Jede Möglichkeit, Binn aus ginnhaltigen Gegenftanden, insbesondere solchen aus Weißblech, ju gewinnen, muß reftlos ausgenugt werben.

Aus biefem Grunde ift bie Sammlung und Ablieferung aller porhandenen alten Konfervendosen, Die gang ober teilweise aus Weigblich bestehen, bringend geboten. Jebe gur Ablieferung gebrachte Ronfervendoje vermehrt ben Binnbeftand bes Deutschen Reiches.

Im vaterlandischen Interesse werden alle Rreise ber Bevollerung, geschäftliche Betriebe, Gaftwirtichaften, Berpflegungsanstalten jeder Urt, Saushaltungen usw. aufgeforbert, bie bei ihnen verfügbaren alten Ronfervenbofen aus Beigblech in möglichst sauberem Bustand an die zuständige Bürgermeisterei abzuliefern. Die zur Zeit vorhandenen Dosen sind möglichst sofort, später entsallende nach Anfammlung fleiner Dengen gur Ablicferung gu

Für bie Zwede ber Sammlung verwendbar find nur folche Dofen, die gang ober teilweife aus Weißblech be-fteben. Dofen aus Schwarzblech ohne Weißblechteile fonnen nicht angenommen werben.

Bur bie abgelieferten alten Ronfervendofen aus Beif. blech wird auf Bunich eine Bergutung von

50,- Mart für 1000 kg

Much bie fleinfte Menge ift von Bert. Jeber Ablieferer alter Ronfervendofen verdient fich, ohne Opfer bringen gu muffen, ben Dant bes Baterlandes.

Marienberg, ben 2. Auguft 1917.

Der Borfigende des Kreisausschuffes. Thon.

Packpapiere in großen Bogen wieder vorrätig und empfiehlt billigft Buchhandlung Th. Rirchhübel, Sachenburg.

Wir geben für Spareinlagen bei von 18,50 Mt. frei Bestimmungsstation. Die Landwirte täglicher Berginsung 4 Proz. Zinfen. Kreissparkaffe Marienberg.

Karbidbezug.

Diejenigen meiner Runden, die ihr Karbid auch bie von ber Belegenheit Gebrauch machen wollen, wollen weiterhin von mir begiehen wollen, muffen ihren Bedarf bis jum 12. d. M. in die von mir erhältlichen Bezugsscheine eintragen. Rach diesem Tage eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rarbidlampen

treffen in ben nächsten Tagen wieder ein.

Karl Bechtel, Hachenburg.

## Herren-...Damenuhre Regulateure

Wecker und Rüchenuhren in allen Qualitäten und Preislaga

Ernst Schulte

Uhrmadjer Hachenburg.

Briefumidlage porratig! Ch. Kirchhübel, Rachenburg.

Einige Tausend Einmachtonnen III. Nuf- 3 Stück

Gin Boften Meinere

Vorratstonnen mit Auf-

Gin Boften

Borrat!

Bertauf folange

Milchtönnchen Gin Poften

Obertassen mit kleinen Jehlern

Gin Poften

Teller gerippt und glatt

renhaus 5. Rosenau,

Zwei habno

Dur

E find Edlar Edlar

Bieberbringer eta Belohnung.

fdjworg u. braun, entla

Dr. Kunze, Samu

Meine Scha in ber Sintergal (früher Bilbelmi), 4 fort gu faufen ober au

> DO OFFICE OF SO zu vermielen

Gefdiw. Ebner, De Junge Feri 9 Wochen alt, pu bei Anton Soff cof Cophienthal.

Bernfteinfufbode Rari Dasbady, 4

Butes nähmald

Traidmen gu haben bei

6. b. St. Gt Bachenbur